

Bad Dürkheimer Zeitung

Party bis drei Uhr morgens

BAD DÜRKHEIM: Wenn die ganze Kurstadt im Zeichen von Blues, Techno oder Salsa steht und sich von mitreißendem Sound inspirieren lässt, dann ist das die Handschrift der mittlerweile elften Veranstaltung „Night Groove“. Doch es gab ein paar Hürden.

VON JENS LEPTHIEN

Ganz im Zeichen fetziger Musik und guter Laune stand das Musikfestival „Night Groove“, das am Samstag zum elften Mal in der Kurstadt veranstaltet wurde. Bis spät in die Nacht konnten die rund 4000 Besucher in 16 Locations die verschiedenen Live-Bands erleben.

Wer ein Eintrittsbändchen erworben hatte, konnte auf seinem Rundgang durch die Dürkheimer Lokalitäten bei Funk, Rock, Blues, Techno oder Salsa vom Feinsten abfeiern. Mit Ausnahme der SWR3-Club-Party, die im Autohaus Köhler mit Djane Tatjana Orffe an den Turntables die Gäste mit Partysounds und Dancefloor-Klassikern bis 3 Uhr morgens unterhalten durfte, war die Party auf den anderen Bühnen um 1 Uhr beendet. Ob man nun dicht gedrängt im „WeinStein“ den Klängen von „Funcoustic“, die Rock und Pop der 70er und 80er präsentierten, lauschte oder in der Reb-Arena bei Fitz-Ritter in entspannter Atmosphäre am Rebenfeuer dem Akustik-Rock von „Last Train“ zuhörte.

Zum Auftakt wurden die Besucher vom Gospelchor „Voices at Heaven“ aus Bobenheim-Roxheim in der voll besetzten und farbenfroh illuminierten St. Ludwigskirche mit dem Song „Let us stand“ auf die lange Nacht der Livemusik eingestimmt. Für Gertrud Müller, die bisher in jedem Jahr mitgegroovt hat, war der Chor die perfekte Einstimmung. „Das war klasse“, sagte die Dürkheimerin. Für Silke Schwarz aus der Kurstadt sollte es ein ganz besonderer Abend werden, konnte sie doch ihren 48. Geburtstag im passenden musikalischen Rahmen feiern. Die beiden Freundinnen Jac-



Tolles Ambiente: der Kreuzgewölbesaal im Weingut Fitz-Ritter mit der Gruppe The Blue Berries

FOTO:FRANCK

queline Drewla und Tatjana Niedermeier waren zum ersten Mal dabei und wollten zur Einstimmung der Nacht im „JuKiB“-Jugendhaus den Auftritt der Band „Mind Trip“, die Rock der 60er und 70er spielten, beobachten. „Ich bin schon voll gespannt, denn da spielt mein Cousin mit“, berichtet Tatjana Niedermeier. Freundin Jacqueline prophezeite, dass es eine lange Nacht werden würde, da sie auf jeden Fall noch im Autohaus Köhler bei der SWR3-Party dabei sein wollten. „Wenn es da noch mal voll abgeht, ist das für mich kein Problem, denn ich wohne direkt nebenan“, sagte sie.

Für Michael Höffel aus Seebach begann der Abend im Molly Malone's, wo er sich bei der Live-Übertragung des Bundesligaklassikers Bayern München gegen Borussia Dortmund auf die Kneipentour einstimmt. „Ich wohne jetzt schon so lange in Bad Dürkheim und möchte endlich mal bei diesem Event dabei sein“, sagte der Logistikfachmann, der seine Tour in der K-Bar zu den rockigen Klängen von Macy's Mob starten wollte.

Krankheitsfälle zu verkraften

Aufgrund des Ausfalls bei Krackwein by Götzemann, war schließlich Michlers Haus der guten Weine, wo

„Jam Slam“ Musik für die Generation 40plus intonierte, der gut besuchte Hotspot am Römerplatz. „Wir machen immer wieder gern mit, wenn wir zum Flair der Stadt beitragen können“, sagte Steffen Michler.

Das Fazit von Veranstalter Michael Barkhausen von der Nightgroove Events GmbH, der die krankheitsbedingten Ausfälle der Bands „Gipsy Voices“ und „Indeed“ kompensieren musste, war am Ende der Veranstaltung äußerst positiv: „Wir haben wieder eine tolle Nacht in der Kurstadt erlebt, die wie gewohnt friedlich und ohne Schwierigkeiten und Beschwerden abgelaufen ist.“

Party bis drei Uhr morgens

BAD DÜRKHEIM: Wenn die ganze Kurstadt im Zeichen von Blues, Techno oder Salsa steht und sich von mitreißendem Sound inspirieren lässt, dann ist das die Handschrift der mittlerweile elften Veranstaltung „Night Groove“. Doch es gab ein paar Hürden.

VON JENS LEPTHIEN

Ganz im Zeichen fetziger Musik und guter Laune stand das Musikfestival „Night Groove“, das am Samstag zum elften Mal in der Kurstadt veranstaltet wurde. Bis spät in die Nacht konnten die rund 4000 Besucher in 16 Locations die verschiedenen Live-Bands erleben.

Wer ein Eintrittsbändchen erworben hatte, konnte auf seinem Rundgang durch die Dürkheimer Lokalitäten bei Funk, Rock, Blues, Techno oder Salsa vom Feinsten abfeiern. Mit Ausnahme der SWR3-Club-Party, die im Autohaus Köhler mit Djane Tatjana Orffé an den Turntables die Gäste mit Partysounds und Dancefloor-Klassikern bis 3 Uhr morgens unterhalten durfte, war die Party auf den anderen Bühnen um 1 Uhr beendet. Ob man nun dicht gedrängt im „WeinStein“ den Klängen von „Funcoustic“, die Rock und Pop der 70er und 80er präsentierte, lauschte oder in der Reb-Arena bei Fitz-Ritter in entspannter Atmosphäre am Rebenfeuer dem Akustik-Rock von „Last Train“ zuhörte.

Zum Auftakt wurden die Besucher vom Gospelchor „Voices at Heaven“ aus Bobenheim-Roxheim in der voll besetzten und farbenfroh illuminierten St. Ludwigskirche mit dem Song „Let us stand“ auf die lange Nacht der Livemusik eingestimmt. Für Gertrud Müller, die bisher in jedem Jahr mitgegroovt hat, war der Chor die perfekte Einstimmung. „Das war klasse“, sagte die Dürkheimerin. Für Silke Schwarz aus der Kurstadt sollte es ein ganz besonderer Abend werden, konnte sie doch ihren 48. Geburtstag im passenden musikalischen Rahmen feiern. Die beiden Freundinnen Jac-



Tolles Ambiente: der Kreuzgewölbesaal im Weingut Fitz-Ritter mit der Gruppe The Blue Berries

FOTO: FRANCK

queline Drewla und Tatjana Niedermeier waren zum ersten Mal dabei und wollten zur Einstimmung der Nacht im „JuKiB“-Jugendhaus den Auftritt der Band „Mind Trip“, die Rock der 60er und 70er spielten, beobachten. „Ich bin schon voll gespannt, denn da spielt mein Cousin mit“, berichtet Tatjana Niedermeier. Freundin Jacqueline prophezeite, dass es eine lange Nacht werden würde, da sie auf jeden Fall noch im Autohaus Köhler bei der SWR3-Party dabei sein wollten. „Wenn es da noch mal voll abgeht, ist das für mich kein Problem, denn ich wohne direkt nebenan“, sagte sie.

Für Michael Höffel aus Seebach begann der Abend im Molly Malone's, wo er sich bei der Live-Übertragung des Bundesligaklassikers Bayern München gegen Borussia Dortmund auf die Kneipentour einstimmt. „Ich wohne jetzt schon so lange in Bad Dürkheim und möchte endlich mal bei diesem Event dabei sein“, sagte der Logistikfachmann, der seine Tour in der K-Bar zu den rockigen Klängen von Macy's Mob starten wollte.

Krankheitsfälle zu verkraften

Aufgrund des Ausfalls bei Krackwein by Götzelmann, war schließlich Michlers Haus der guten Weine, wo

„Jam Slam“ Musik für die Generation 40plus intonierte, der gut besuchte Hotspot am Römerplatz. „Wir machen immer wieder gern mit, wenn wir zum Flair der Stadt beitragen können“, sagte Steffen Michler.

Das Fazit von Veranstalter Michael Barkhausen von der Nightgroove Events GmbH, der die krankheitsbedingten Ausfälle der Bands „Gipsy Voices“ und „Indeed“ kompensieren musste, war am Ende der Veranstaltung äußerst positiv: „Wir haben wieder eine tolle Nacht in der Kurstadt erlebt, die wie gewohnt friedlich und ohne Schwierigkeiten und Beschwerden abgelaufen ist.“